

Jahresbericht zum 31. August 2020

Barius European Opportunities

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Barius European Opportunities

in der Zeit vom 01. September 2019 bis 31. August 2020.

Hamburg, im Dezember 2020

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020	4
Vermögensübersicht per 31. August 2020	6
Vermögensaufstellung per 31. August 2020	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

1) Anlageziele und Anlagepolitik

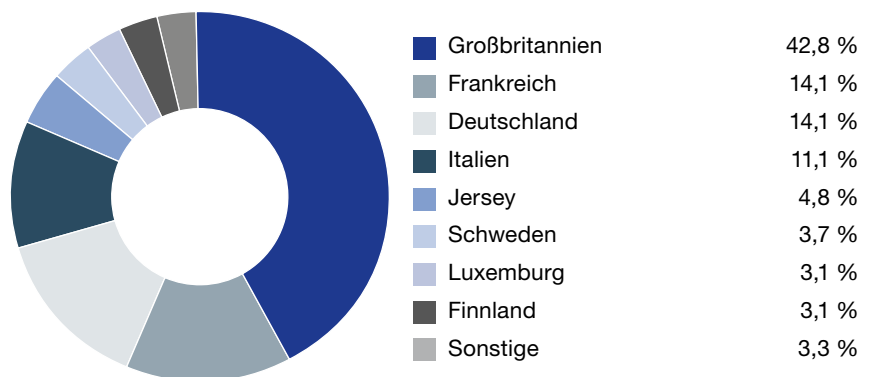
Ziel der Anlagepolitik des Barius European Opportunities Fonds ist es im Rahmen einer aktiven Strategie langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Die Barius European Opportunities Investmentstrategie verfolgt langfristige Beteiligungen an den Ertragskräften von vorwiegend kleinen börsennotierten Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung bis zu EUR 1 Mrd. und einem Firmensitz in Westeuropa. Kleine und mittlere Unternehmen, gerne auch Mittelständische Unternehmen genannt, genießen oftmals starke Wettbewerbspositionen in ihren Nischen und können auf stabiles und nachhaltiges Wachstum zurückblicken. Der Fokus der Investmentstrategie liegt darin, sogenannte "Free Cash Flow Compounds" zu finden und sich in diesen Unternehmen langfristig zu engagieren. Die Wertpapierauswahl erfolgt durch einen fundamental geprägten Analyseprozess. Neben quantitativen Analysen liegt das Hauptaugenmerk auf qualitativen Analysen, in welchen die Unternehmen auf die Nachhaltigkeit der Profitabilität, des Wachstumspotentials, der Wettbewerbspositionierung und den Alleinstellungsmerkmalen evaluiert werden.

2) Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Der Fonds startete in das Geschäftsjahr mit einer Aktienquote von 79,2 %. Während des freundlichen Kapitalmarktumfelds im Herbst 2019 wurde die Investitionsquote konsequent weiter ausgebaut

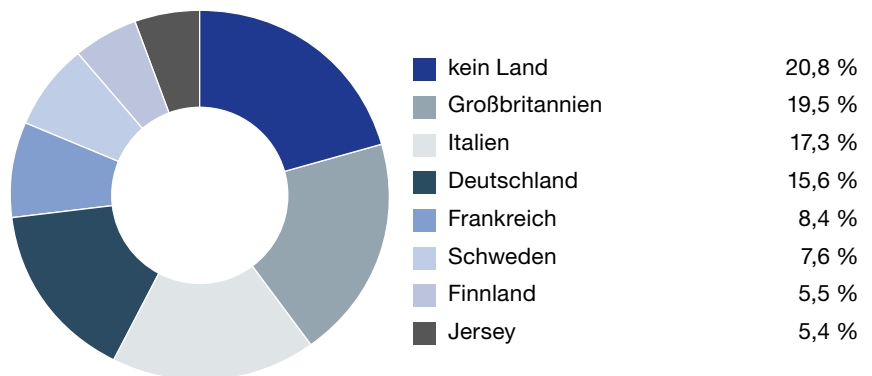
und schloss zum Jahresende 2019 in Höhe von 92,8 %. In dem rapiden Abverkauf an den globalen Kapitalmärkten folglich der einsetzenden Covid-19 Pandemie, wurden zyklische und anfällige Positionen zügig abverkauft und eine Investitionsquote von 56,7 % im März 2020 erreicht. Nach dieser Bodenbildung erfolgte eine äußerst selektive Aufstockung fehlgepreister Unternehmenswerte und die Investitionsquote steigerte sich in den Folgemonaten kontinuierlich weiter. Am Geschäftsjahresende betrug die Aktienquote 96,7 %.

Per 31.08.2020:



Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Per 31.08.2019:



Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

3) Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Adressausfallrisiken

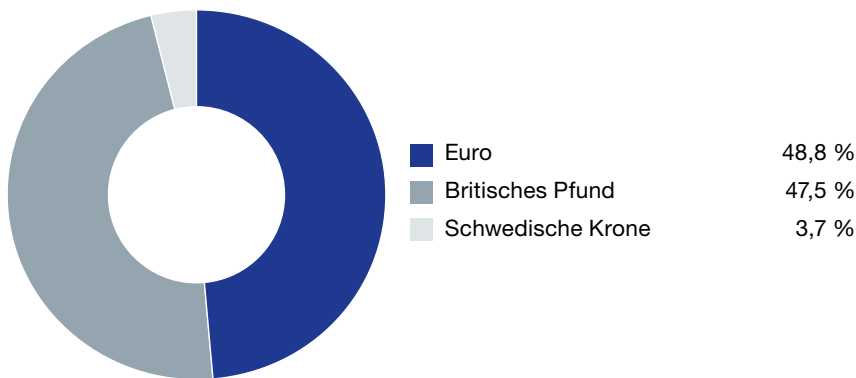
Das Investmentvermögen war in der Berichtsperiode in Aktien und Liquidität investiert. Damit beziehen sich die Adressausfallrisiken hauptsächlich auf Unternehmen. Zeitweise wurde die Liquidität auf Konten bei bis zu zwei Banken gehalten, davon vorwiegend bei der Verwahrstelle sowie der National-Bank AG.

Liquiditätsrisiken

Sämtliche Wertpapiere des Investmentvermögens sind an Börsen handelbar. Das Liquiditätsrisiko und -management spielt im Fonds dennoch eine Rolle, da ein kleiner Teil der Aktienpositionen aufgrund der geringeren Marktkapitalisierung ohne substanzielle Kursbeeinflussung kurzfristig nur moderat liquidierbar ist. Es bestanden im Berichtszeitraum keine Liquiditätsrisiken.

Währungsrisiken

Durch den Erwerb von Aktien, die nicht in Euro denominiert sind, entstanden Fremdwährungsrisiken. Eine Absicherung der Währungsposition wurde nicht vorgenommen. Zum Stichtag lag der Anteil in nicht EUR denominierten Wertpapieren bei 51,2 %, davon 47,5 % in GBP und 3,7 % in SEK.



Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund las-

sen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Sonstige Marktpreisrisiken

Die Positionen des Investmentvermögens unterliegen dem Marktpreisrisiko der entsprechenden Börsenentwicklung.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken
Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operatio-

nellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

- Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses
- Recht- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.
- Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.
- Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

4) Erläuterung der wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

5) Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH. Die HANSAINVEST gehört zur SIGNAL IDUNA Gruppe.

Vermögensübersicht per 31. August 2020

Fondsvermögen: EUR 6.487.692,83 (4.936.988,16)

Umlaufende Anteile: I-Klasse 44.313 (41.236)

R-Klasse 12.420 (10.530)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.08.2019
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	6.275	96,72	(79,22)
2. Bankguthaben	292	4,50	(21,05)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,01	(0,00)
II. Verbindlichkeiten			
	-80	-1,23	(-0,27)
III. Fondsvermögen			
	6.487	100,00	

Vermögensaufstellung per 31. August 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2020	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
B&C Speakers S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0001268561		STK	3.206	3.206	15.800	EUR	9,480000	30.392,88	0,47
Banca Sistema S.p.A. Azioni nom. EO -,12	IT0003173629		STK	150.000	150.000	150.000	EUR	1,832000	274.800,00	4,24
eQ OYJ Registered Shares EO 0,50	FI0009009617		STK	15.000	15.000	0	EUR	13,300000	199.500,00	3,08
Esker S.A. Actions Port. EO 2	FR0000035818		STK	2.000	2.000	0	EUR	149,600000	299.200,00	4,61
Generix Group Actions au Porteur EO -,50	FR0010501692		STK	35.133	35.133	0	EUR	7,400000	259.984,20	4,01
Gruppo MutuiOnline S.p.A.	IT0004195308		STK	7.791	10.391	12.139	EUR	22,500000	175.297,50	2,70
Piteco S.p.A.	IT0004997984		STK	10.000	0	21.802	EUR	7,760000	77.600,00	1,20
SAF HOLLAND SE Inhaber-Aktien EO 1	DE000SAFH001		STK	30.000	30.000	0	EUR	6,800000	204.000,00	3,14
Tessi S.A.	FR0004529147		STK	1.652	0	0	EUR	93,000000	153.636,00	2,37
Vita 34 AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0BL849		STK	19.134	19.134	0	EUR	12,450000	238.218,30	3,67
Wavestone	FR0013357621		STK	10.000	10.000	0	EUR	20,300000	203.000,00	3,13
4imprint Group PLC Registered Shares LS -,3846	GB0006640972		STK	7.000	7.000	0	GBP	21,700000	170.177,01	2,62
DWF Group PLC Registered Shares LS -,01	GB00BJMD6M39		STK	300.000	300.000	0	GBP	0,588000	197.624,92	3,05
Medica Group PLC	GB00BYV24996		STK	200.000	37.587	11.812	GBP	1,340000	300.246,47	4,63
Sanne Group PLC Registered Shares LS -,01	JE00BVRZ8S85		STK	39.600	0	6.789	GBP	6,950000	308.335,20	4,75
B3 Consulting Group AB	SE0008347660		STK	50.000	22.000	0	SEK	49,500000	240.295,93	3,70
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR		3.332.308,41	51,37
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien										
EQS Group	DE0005494165		STK	4.500	1.255	0	EUR	110,000000	495.000,00	7,63
Techedge S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0005331001		STK	30.000	8.078	18.078	EUR	5,400000	162.000,00	2,50
Ideagen PLC Registered Shares LS -,01	GB00B0CM0C50		STK	150.000	150.000	0	GBP	2,260000	379.789,38	5,85
Water Intelligence PLC	GB00BZ973D04		STK	75.000	35.000	0	GBP	3,350000	281.481,07	4,34
Limes Schlosskliniken AG	DE000A0JDBC7		STK	2.000	2.000	0	EUR	89,500000	179.000,00	2,76
Advanced Medical Solut.Grp PLC Registered Shares LS -,05	GB0004536594		STK	120.000	120.000	0	GBP	2,405000	323.325,12	4,98
Caretech Holdings PLC	GB00B0KWHQ09		STK	60.000	0	0	GBP	4,250000	285.682,28	4,39
Craneware PLC Registered Shares o.N.	GB00B2425G68		STK	15.000	7.500	0	GBP	17,250000	289.883,49	4,47
dotDigital Group PLC Registered Shares LS -,005	GB00B3W40C23		STK	250.000	250.000	0	GBP	1,415000	396.314,14	6,11
Sopheon PLC Registered Shares LS -,20	GB00BSZM1369		STK	15.000	15.000	0	GBP	8,950000	150.403,32	2,32
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR		2.942.878,80	45,35
Summe Wertpapiervermögen							EUR		6.275.187,21	96,72

Vermögensaufstellung zum 31.08.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	290.994,25				290.994,25	4,49
Guthaben in Nicht EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			GBP	894,54				1.002,17	0,01
Summe der Bankguthaben							EUR	291.996,42	4,50
Sonstige Vermögensgegenstände									
Quellensteueransprüche			EUR	315,00				315,00	0,01
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	315,00	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-79.805,80			EUR	-79.805,80	-1,23
Fondsvermögen							EUR	6.487.692,83	100 2)
Barius European Opportunities I									
Anteilwert							EUR	114,51	
Umlaufende Anteile							STK	44.313	
Barius European Opportunities R									
Anteilwert							EUR	113,79	
Umlaufende Anteile							STK	12.420	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Performance Fee, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 5,81%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 470.489,84 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 31.08.2020	
Britisches Pfund	GBP	0,892600	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,299800	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
All for One Group AG	DE0005110001	STK	-	6.822	
HELMA Eigenheimbau AG	DE000A0EQ578	STK	2.800	5.000	
Silli Solutions Oyj	FI4000043435	STK	-	13.000	
USU Software AG	DE000A0BVU28	STK	-	13.000	
CVS Group PLC	GB00B2863827	STK	-	10.000	
Huntsworth PLC	GB00B0CRWK29	STK	146.244	250.000	
Vitec Software Group AB Namn-Aktier B SK -,10	SE0007871363	STK	-	21.203	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Gofore OYJ Registered Shares o.N.	FI4000283130	STK	5.000	25.000	
Visiativ S.A.	FR0004029478	STK	-	10.000	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: FTSE 100 Index		GBP			547,38

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. September 2019 bis 31. August 2020	Barius European Opportunities I		Barius European Opportunities R	
I. Erträge				
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	26.978,37		7.660,88
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-4.758,91*)		-1.345,09*)
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.149,82		-620,09
Summe der Erträge	EUR	20.069,65		5.695,70
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-94,05		-26,23
2. Verwaltungsvergütung	EUR			
a) fix	EUR	-53.237,11		-18.277,37
b) performanceabhängig	EUR	-51.877,42		-12.945,63
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.658,77		-1.814,28
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.027,05		-2.111,88
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-830,99		-228,20
6. Aufwandsausgleich	EUR	-2.119,50		-1.939,27
Summe der Aufwendungen	EUR	-120.844,89		-37.342,86
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-100.775,24		-31.647,16
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR	367.360,16		116.257,42
2. Realisierte Verluste	EUR	-319.284,56		-102.607,69
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	48.075,60		13.649,73
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-52.699,64		-17.997,43
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	622.051,43		172.031,58
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	269.793,07		65.641,66
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	891.844,50		237.673,24
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	839.144,86		219.675,81

*) Darin enthalten sind negative Habenzinsen in Höhe von EUR 4.799,66 in der Anteilklasse I sowie in Höhe von EUR 1.356,59 in der Anteilklasse R

Entwicklung des Sondervermögens 2020

	Barius European Opportunities I		Barius European Opportunities R	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	3.935.632,13	EUR	1.001.356,03
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	302.491,72	EUR	193.493,57
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	317.972,39	EUR	258.828,95
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-15.480,67	EUR	-65.335,38
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-2.832,44	EUR	-1.268,85
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	839.144,86	EUR	219.675,81
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	622.051,43	EUR	172.031,58
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	269.793,07	EUR	65.641,66
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	5.074.436,27	EUR	1.413.256,56

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
Barius European Opportunities I			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-52.699,64	-1,19
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	319.284,56	7,21
II. Wiederanlage	EUR	266.584,92	6,02
Barius European Opportunities R			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-17.997,43	-1,45
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	102.607,69	8,26
II. Wiederanlage	EUR	84.610,26	6,81

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Barius European Opportunities I				
Auflegung 03.09.2018	EUR	4.000.000,00	EUR	100,00
2019	EUR	3.935.632,13	EUR	95,44
2020	EUR	5.074.436,27	EUR	114,51
Barius European Opportunities R				
Auflegung 03.09.2018	EUR	1.129.500,00	EUR	105,00
2019	EUR	1.001.356,03	EUR	95,10
2020	EUR	1.413.256,56	EUR	113,79

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 96,72
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Barius European Opportunities I

Anteilwert EUR 114,51
Umlaufende Anteile STK 44.313

Barius European Opportunities R

Anteilwert EUR 113,79
Umlaufende Anteile STK 12.420

	Barius European Opportunities I	Barius European Opportunities R
Währung	EUR	EUR
Verwaltungsvergütung	1,20% p.a.	1,50% p.a.
Ausgabeaufschlag	0%	0%
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend
Mindestanlagevolumen	EUR 500.000	-

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Barius European Opportunities I 1,50 %
Barius European Opportunities R 1,84 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 16.378,06

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

Barius European Opportunities I 1,17 %
Barius European Opportunities R 1,06 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt für die Anteilscheinklasse R sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilscheinklasse I keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Barius European Opportunities I: EUR 0,00

Barius European Opportunities R: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Barius European Opportunities I: EUR 382,24 BaFin Gebühren; EUR 373,08 Depotgebühren

Barius European Opportunities R: EUR 102,76 BaFin Gebühren; EUR 104,39 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 13.825.622,49

davon fix: EUR 10.999.500,77

davon variabel: EUR 2.826.121,72

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 172

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger): EUR 1.011.750,04

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	9.537.882
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 110

Angaben nach § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Angaben über die Zusammensetzung
des Portfolios:
der Portfolioumsätze:

Portfolioumsatzkosten:

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessen-
konflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften,
insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:

Verweis

Beschreibung der wesentlichen Risiken im Tätigkeitsbericht

Vermögensaufstellung im Jahresbericht
Vermögensaufstellung sowie Darstellung der während des Geschäftsjahres
abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung
erscheinen.

Transaktionskosten im Anhang im Jahresbericht

Verkaufsprospekt des Sondervermögens

Internetseite der HANSAINVEST

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte
abgeschlossen worden.

Hamburg, 04. Dezember 2020

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Barius European Opportunities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 07. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 24.100.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 267.959.000,00
(Stand: 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de